



**KLAR! am Rhein — „Mir passand üs a“**  
Österreichs Regionen spüren die Folgen des Klimawandels schon heute: Hitze, Starkregen oder längere Trockenzeiten. Neben Klimaschutz brauchen wir daher auch kluge Anpassungen, um Schäden zu verringern und Chancen zu nutzen.

Der Klima- und Energiefonds unterstützt mit dem Programm **KLAR! — Klimawandel-Anpassungsmodellregionen** aktuell 93 Regionen in ganz Österreich. Eine davon ist die **KLAR! am Rhein**, bestehend aus den acht Rheintalgemeinden Altach, Fußach, Gaißau, Götzis, Höchst, Hohenems, Koblach und Mäder.

**Fassadenbegrünung** ist eine dieser Anpassungsmaßnahmen: Sie kühlt Gebäude, verbessert das Mikroklima und schafft Lebensraum für Insekten und Vögel. In der Bevölkerung wollen wir dafür Bewusstsein schaffen und konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Gemeinsam können wir viel bewegen und uns den Herausforderungen des Klimawandels stellen.

Weiterführende Links

Leitfaden für Fassadenbegrünung  
[www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at)

Energieinstitut Vorarlberg  
[www.energieinstitut.at](http://www.energieinstitut.at)

Beispielsammlung Fassadenbegrünung  
[www.buntundartenreich.at](http://www.buntundartenreich.at)

Text und Konzept

pulswerk GmbH  
Beratungsunternehmen des Österreichischen Ökologie-Instituts

Kirchstrasse 9/2, 6900 Bregenz  
+43 (0)699 15236107  
[www.pulswerk.at](http://www.pulswerk.at)

Herausgeber

KLAR! am Rhein  
Sophie Baumschlager

Werben 9, 6842 Koblach  
+43 5523 62875 2130  
[info@klaramrhein.at](mailto:info@klaramrhein.at)  
[www.klaramrhein.at](http://www.klaramrhein.at)

KLAR! am Rhein Gemeinden:  
Altach, Fußach, Gaißau,  
Götzis, Höchst, Hohenems,  
Koblach, Mäder



Vorbereitet auf die Klimakrise

[www.klaramrhein.at](http://www.klaramrhein.at)

**KLAR!**  
am Rhein

# Cooler Grünes Haus

## Leitfaden zur Fassaden- begrünung

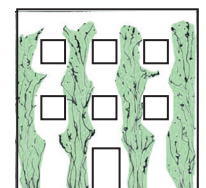
# Warum soll die Natur an die Wand?

Kletterpflanzen an Gebäuden haben eine lange Tradition. Viele alte Gebäude werden von Efeu oder Wildem Wein bewachsen. Sie sind Wetterschutz und Gartenkunst in einem. Heute erlebt die Fassadenbegrünung ein Comeback, bietet sie doch in Zeiten des Klimawandels zahlreiche Vorteile.

## Vorteile auf einen Blick

- Klimaschutz & Mikroklima: Kühlung im Sommer
- Luftreinigung: Bindung von Feinstaub
- Biodiversität: Lebensraum für Insekten und Vögel
- Schutz der Bausubstanz vor Regen- und UV-Schutz
- Ästhetik & Lebensqualität: Natürliche Optik, Wohlfühlfaktor, (Raum-) Gestaltungselement

# Wie kommt das Grün an die Wand?



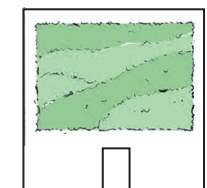
**bodengebunden**

Pflanzen wachsen im Boden, Selbstklimmer oder mit Gerüstkletterpflanzen



**troggebunden**

Pflanzen wachsen in Trögen, Selbstklimmer oder mit Gerüstkletterpflanzen



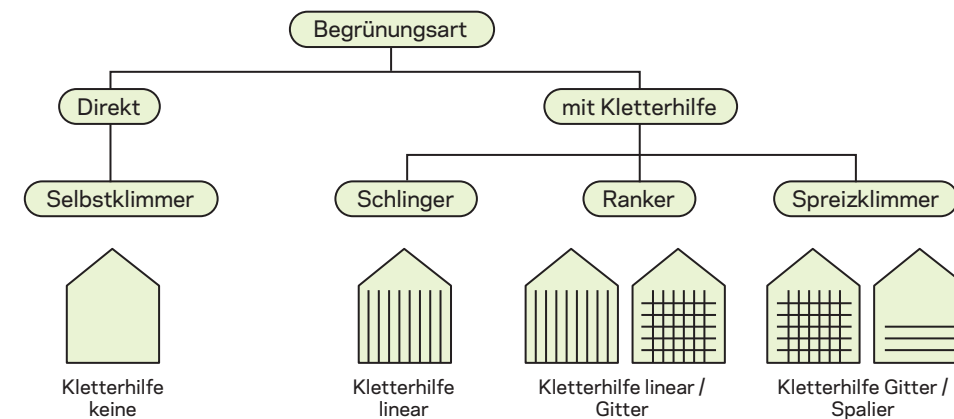
**wandgebunden**

Pflanzen wachsen in kleinen Töpfen, Pflanzmodulen oder Textiltaschen, Kletterpflanzen und Stauden

# Check für Bodengebundene Fassadenbegrünung

- Voraussetzungen abklären**
  - Eignung der Fassadentypen prüfen
  - Tragfähigkeit der Wand abklären (maximales Gesamtgewicht). Stabilität der Kletterhilfe und der Abstand zur Fassade hängen von der gewählten Kletterpflanze ab.
  - Begrünungsziel definieren (saisonale Beschattung, Raumgestaltung, Biodiversität.)
  - Wartungszugang berücksichtigen.
- Ansprüche der Kletterpflanzen beachten**
  - Boden: mind. 1 m<sup>3</sup> unverdichteter Boden als Wurzelraum.
  - Wasser: Kletterpflanzen benötigen viel Wasser. Achtung bei Südwänden und Traufschatten.
  - Exposition: Bei der Artenwahl Schatten- bzw. Sonnenverträglichkeit prüfen.
- Kletterpflanze wählen nach ...**
  - Ansprüche an die Fassade: Wandaufbau, Kletterhilfe und Pflanzenart müssen aufeinander abgestimmt werden.
  - Pflege: Regelmäßige (1x jährlich) Kontrolle und Rückschnitt notwendig. Gegebenenfalls Bewässerung.
  - Statik und Art der Fassadenkonstruktion.
  - Kletterverhalten.
  - Wuchshöhe und Wuchsgewicht.
  - Lichtbedürfnissen.
  - Belaubungsart (sommer- oder immergrün).
  - Pflegebedürfnis.
  - Frucht- und Blüte, Biodiversität.

## Kletterverhalten



# Häufige Fassadentypen

A	Massivwände intakt verputzt Ortbetonwände tragende Außenschale, fugenlos auf Kerndämmung
B	Hinterlüftete Wandaufbauten, Außenschale Holz, Metall, Kunststoff, ...
C	Außendämmung (WDVS) verputzt

## Häufig genutzte Kletterpflanzen (fett gedruckte Arten sind heimisch)

Pflanzenart	Klettertyp	Lateinischer Name	Phänotyp	Exposition	Höhe	Fassadentyp
<b>Gemeiner Efeu</b>	Selbstklimmer	<i>Hedera helix</i>	immergrün	Halbschatten/Schatten	bis 20 m	A
Dreispitziige Jungfernebe	Selbstklimmer	<i>Parthenocissus tricuspidata</i>	sommergrün	Sonne / Halbschatten	bis 15 m	A
<b>Echtes-Geißblatt</b>	Schlinger	<i>Lonicera caprifolium</i>	sommergrün	Halbschatten	bis 6 m	A/B/C
<b>Wald-Geißblatt</b>	Schlinger	<i>Lonicera periclymenum</i>	sommergrün	Halbschatten	bis 6 m	A/B/C
Glyzinie, Blauregen	Schlinger	<i>Wisteria floribunda</i>	sommergrün	Sonne	bis 30 m	A/B
Akebie	Schlinger	<i>Akebia spec.</i>	sommergrün	Sonne / Halbschatten	bis 8 m	A/B
Pfeifenwinde	Schlinger	<i>Aristolochia macrophylla</i>	sommergrün	Sonne / Halbschatten	bis 10 m	A/B
<b>Hopfen</b>	Schlinger	<i>Humulus lupulus</i>	Triebe einjährig	Sonne / Halbschatten	bis 8 m	A/B/C
Feuerbohne	Schlinger	<i>Phaseolus coccineus</i>	einjährig!	Sonne	bis 4 m	A/B/C
<b>Clematis Arten</b>	Ranker	<i>Clematis vitalba</i>	sommergrün	Halbschatten	bis 10 m	A/B/C
<b>Weinreben</b>	Ranker	<i>Vitis vinifera</i>	sommergrün	Sonne / Halbschatten	bis 10 m	A/B
Flaschenkürbis	Ranker	<i>Lagenaria siceraria</i>	einjährig!	Sonne	bis 6 m	A/B
Passionsblume	Ranker	<i>Passiflora incarnata</i>	einjährig!	Sonne	bis 4 m	A/B
Rosen Rambler	Spreizklimmer	<i>Rosa spec.</i>	sommergrün	Sonne / Halbschatten	bis 15 m	A/B
<b>Brombeeren</b>	Spreizklimmer	<i>Rubus fruticosus</i>	sommergrün	Sonne / Halbschatten	bis 3 m	A/B/C
Winter-Jasmin	Spreizklimmer	<i>Jasminum spec.</i>	sommergrün	Sonne	bis 4 m	A/B/C
<b>„Spalierobst“</b>			sommergrün	Sonne / Halbschatten	bis 3 m	A/B/C